

**Kontaktstelle** für behinderte Frauen und Mädchen

**avanti** *donne*

**Jahresbericht 2006**

**Tel. 0848 444 888** [www.avantidonne.ch](http://www.avantidonne.ch)

## Vorstandsfrauen

**Judith E. Baumgartner-Müller**, Bubenbergstr. 1 A, 3700 Spiez, **Präsidentin**

(ab 8.4.2006)

**Ursula Eggli**, Wangenstrasse 37, 3018 Bern, **Präsidentin ad interim** (bis 8.4.2006)

**Katharina Hürlimann-Siebke**, Gloriastr. 84, 8044 Zürich

**Sabine Reinhard**, Eichstr. 28, 8045 Zürich (bis 8.4.2006)

**Adelheid Schär**, Zollikerstr. 21, 8008 Zürich (ab 8.4.2006)

**Vesna Smajic**, Theatertstr. 20, 8400 Winterthur (ab 8.4.2006)

**Angela Wettstein Wörnhard**, Hadlaubstr. 49, 8006 Zürich

## Geschäftsstelle

**Rita Vökt-Iseli**, Geschäftsleiterin 20 %-Pensum

**Hanne Müller**, Finanzen und Controlling 15 %-Pensum

**Inge Truöl**, Beratung, Website und PC-Support 15 %-Pensum

**Nina Mühlemann**, Bereichsleiterin Mädchen 10 %-Pensum (bis 30.11.2006)

**Agnes Reutimann**, Buchhaltung 5 %-Pensum (ab 1.3.2006)

**Valdete Hoti**, Webmasterin 5 %-Pensum

## Freiwillige Mitarbeiterinnen

**Cornelia Ackermann-Pitsch**, Administration Mitglieder

**Corinne Hamann-Schlatter**, Vertrieb Taschenbuch

Redaktion: Rita Vökt-Iseli

Gestaltung: Sandra Brühwiler  
www.zebrasa.net

**avanti** *donne*

## Inhaltsverzeichnis:

Vorstand und Geschäftsstelle.....	2
Jahresbericht der Präsidentin .....	4
Jahresbericht der Kontakt-und Geschäftsstelle .....	7
Tagungsbericht „Zwischen Hürdenlauf und Siesta“ .....	13
Jahresbericht avanti girls .....	17
Bericht der Sozialpolitischen Kommission SPK.....	20
Taschenbuch „Stärker als ihr denkt“ .....	22
Jahresrechnung 2006 .....	24
Revisorenbericht.....	25
Kommentar zur Jahresrechnung 2006.....	26
Donatoren.....	27
Matronats- / Patronatskomitee.....	28
Kontakt und Adresse .....	32

**avanti** *donne*

# Jahresbericht der Präsidentin

## **Glücklich ist einer, der sich bei Sonnenuntergang über die aufgehenden Sterne freut**

von Adalbert Ludwig Balling

Dieses Zitat, so scheint mir, passt ideal zum vergangenen avanti donne Jahr.

Fünf „Sternstunden“ lasse ich gerne Revue passieren.

So eine Sternstunde erlebten die Besucherinnen und Organisatorinnen der Mitgliederversammlung am 8. April 2006 in Olten, als auf einen Schlag, gleich drei(!) neue Frauen sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellten. Zuvor wurde Sabine Reinhard, die bisher die Anliegen der gehörlosen Frauen im Vorstand vertrat, herzlich verabschiedet.

Neu gewählt wurden Adelheid Schär, Vesna Smajic und ich als Präsidentin.

Ein Stern ging auf mit Agnes Reutimann, die als Buchhalterin eingestellt werden konnte.

Sie ist die Nachfolgerin von Hanne Müller, die bisher diese Arbeit zusätzlich betreute.

Eine neue Sternstunde für avanti donne war der Grundsatzentscheid, für das Projekt „Aus- und Weiterbildung“ (Modul 2), das bisher vom Büro für Gleichstellung für Menschen mit Behinderung (EBGB) finanziert wurde, weiterhin die Trägerschaft zu übernehmen.

Adelheid Schär wurde vom Vorstand einstimmig als Projektbegleiterin gewählt.

Hell und stark leuchtet der Stern in Form der Leistungsvereinbarung mit Agile.

Ohne diese gäbe es keine finanzielle Unterstützung vom BSV.

Die Unterzeichnung des Unterleistungsvertrages (ULV) 2007 bis 2009 war für mich als Präsidentin eine ganz persönliche Sternstunde. Ein grosser Dank an dieser Stelle an Hanne Müller, die sich während langen und intensiven Arbeitsstunden dafür eingesetzt hat.

Im vergangenen Jahr haben wir im Vorstand unter anderem dafür gesorgt,  
- dass wir in guter Umgebung und geeigneter Atmosphäre unsere Sitzungen durchführen konnten

An dieser Stelle danken wir der Behindertenkonferenz Zürich und der Stadt-Bibliothek Olten für die kostenlose Benützung der Sitzungsräume.

- dass wir unsere Aufgaben nach Ressorts verteilen und ausführen konnten
- dass wir Grundsatzpapiere erarbeiteten und teilweise verabschiedeten
- dass wir einem positiven und konstruktiven 5 Jahres Jubiläum entgegengehen

In diesem Jahr hatten wir vier Vorstandssitzungen und mehrere Arbeitssitzungen mit den jeweiligen Ressortverantwortlichen.

Wir freuen uns diese und andere Sternstunden auch in Zukunft zu erleben und hoffen auf ein erfülltes und erfolgreiches Jubiläumsjahr!

Judith-Elisabeth Baumgartner-Müller, Präsidentin

**avanti** *donne*

# Frauen im Vorstand



Judith-Elisabeth  
Baumgartner-Müller  
Präsidentin



Vesna Smajic  
Vizepräsidentin



Ursula Egli  
Präsidentin ad interim, Beisitzerin



Katharina Hürlimann-Siebke  
Aktuarin



Adelheid Schär  
Beisitzerin



Angela Wettstein Wörnhard  
Finanzverantwortliche

## Jahresbericht der Kontakt- und Geschäftsstelle

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurück schaue, staune ich, wie wir alle unsere Aktivitäten aufrechterhalten konnten und sogar noch neue Projekte bewältigen konnten. Ohne unser sehr motiviertes und gut organisiertes Mitarbeiterinnenteam wäre das nie möglich gewesen.

### **Unterwegs für avanti donne**

Oft werden wir angefragt an Konferenzen oder Tagungen oder bei Clubs und Vereinen über die Situation der behinderten Frau zu informieren.

Solche Gelegenheiten ergreifen wir gerne. Als Beispiel erwähne ich hier die Podiumsteilnahme anlässlich der Jahrestagung der Aargauer FrauenLandsGemeinde zum Thema „Empowerment - Frauen stärken Frauen“ oder die Feier in der Kirche St. Arbogast in Muttenz. Mit einem besonderen Gottesdienst und vielen geladenen Gästen konnte die Rollstuhlrampe eingeweiht werden.

Im Rahmen dieser Feier durfte ich die Situation Behinderter, besonders aber auch der behinderten Frauen in Form einer „Predigt“ bekannt machen. Ein Referat bei den Zonta-Frauen Zürich über **avanti donne** und deren Aktivitäten führte sogar dazu, dass der international vernetzte Club im November zu Gunsten unserer Organisation ein Benefizkonzert durchführte.

### **Vom Projekt zum Taschenbuch „Stärker als ihr denkt!“**

Die Idee, mit einem Buch junge behinderte Mädchen zu motivieren und zu ermutigen, wurde Wirklichkeit. Elf junge behinderte Frauen haben für unser geplantes

Taschenbuch ihre Lebensgeschichte aufgeschrieben.

Flavia Trachsel, Fotografin im Rollstuhl, lieferte die Porträts zu den einzelnen Geschichten und unsere Grafikerin, Regina Bischof, gestaltete das Buch sehr ansprechend und mit grossem Einsatz.

Im Juni war es so weit, mit einer Buchvernissage, in den Räumlichkeiten von B&So in Zürich, konnte unser Buch, zusammen mit allen Autorinnen, Angehörigen, Vorstand und Mitarbeiterinnen und einigen Gästen gefeiert werden. Wir waren überzeugt, dass „Stärker als ihr denkt!“ seine Leserschaft finden wird.

Dass wir schon nach drei Monaten die zweite Auflage bestellen mussten, hätte niemand von uns zu träumen gewagt. Dieser Erfolg, der sich bis nach Deutschland und Österreich ausbreitete, hat uns ermutigt und auch die nötigen finanziellen Mittel gebracht, um auch ein Hörbuch zu produzieren.

Auf einer Doppel-CD kann man nun neun der elf Geschichten hören, gelesen werden sie von professionellen Sprecherinnen. Die Geschichten lassen niemanden unberührt, man kann sich ihnen kaum entziehen, wenn man mal angefangen hat.

Buch und Hörbuch sind im Buchhandel und bei uns erhältlich.

### **Lesungen mit unseren jungen Autorinnen**

Unser Ziel war von Anfang an klar, wir möchten mit dem Buch an die Öffentlichkeit.

Mit Lesungen informieren und mithelfen Barrieren abzubauen.

Wir haben sieben Lesungen durchgeführt an Schulen, in Heimen sowie in der Stadtbibliothek Olten und der Buchhandlung Lichtblick in Rheinfelden.

Das andere Ziel ist die Ermutigung behinderter Mädchen. Auch das ist uns gelungen, denn die Geschichten zeigen sehr eindrücklich, wie mutig, kreativ, hartnäckig und

lebensfroh junge Frauen trotz ihrem Handicap das Leben anpacken. Diesen Optimismus wollten wir mit dem Buch an behinderte Mädchen und junge Frauen weitergeben.

### **PC- und Mac-Support**

Seit 1. Januar 2006 wird die Koordination des Supports von Inge Truöl betreut.

Sie ist Ansprechpartnerin (Tel. 041 534 06 67) für Supporterinnen und für Frauen, die Fragen zum Computer allgemein und zum Supportangebot im speziellen haben. Es steht ein Support-Flyer mit allen Angaben zum Angebot inklusive Anmeldeformular zur Verfügung.

Immer noch ist es eine wichtige Aufgabe die Frauen zu überzeugen, dass der Computer im Leben einer behinderten Frau eine grosse Erleichterung sein kann. In diesem Jahr haben 12 Frauen in 25 Halbtages-Lerneinheiten von unserem Angebot Gebrauch gemacht.

Uns zur Seite stehen zur Zeit 19 Supporterinnen.

### **Stellenbörse**

Der Arbeitsmarktsituation hat sich im Laufe des Jahres erfreulich gebessert, leider wirkt sich dies aber nicht auf Arbeit suchende behinderte Menschen aus.

Viele Anfragen erhalten wir von Frauen, die verzweifelt eine Arbeitsstelle suchen und nur Absagen erhalten.

Die Dringlichkeit dieses Problems zeigt sich darin, dass unsere Stellenbörse die meist besuchte Seite ist auf unserer Website. Dieses Angebot ist für sie ein kleiner Hoffnungsschimmer. Sie haben die Möglichkeit mittels eines Suchinserats kostenlos Werbung in eigener Sache zu betreiben. Inge Truöl hilft den Interessentinnen gerne bei der Abfassung und Gestaltung des Inserates.

## **41'000 Besucher auf unserer Website**

Wir achten sehr darauf, dass unsere Website aktuelle und hilfreiche Neuigkeiten aufnimmt. Unsere Anstrengungen werden geschätzt, das zeigen die vielen Besucherinnen und Besucher.

Man könnte sagen, avanti donne.ch ist unsere siebte Mitarbeiterin, denn unsere Infos helfen Frauen weiter ohne dass wir sie persönlich kennen lernen und verhilft uns immer wieder zu neuen spannenden Kontakten.

## **Website [www.avantigirls.ch](http://www.avantigirls.ch) mit neuem Design**

Die Girls-Website wurde im Herbst von Inge Truöl und Valdete Hoti unter dem Gesichtspunkt der Vereinheitlichung und Vereinfachung nochmals umgestaltet und von den Angeboten her erweitert.

Die Besucherzahl ist seither merklich gestiegen auf total 9486 Besucherinnen.

Das Bedürfnis nach Kontakten zeigt sich darin, dass die Pinnwand, News und Treffen am meisten angeklickt wird.

## **Kurs: Alltag zwischen Überforderung und Siesta in der Hängematte**

Unser Kurs konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Es haben 14 Frauen teilgenommen, zwei davon hatten eine Assistentin dabei. Wie jedes Jahr hat sich die Hälfte der Frauen aus Teilnehmerinnen früherer Jahre zusammen gesetzt.

Dadurch sind die Kurse fast schon familiär und man kennt sich.

Auf Seite 13 finden Sie den ausführlichen Bericht einer Teilnehmerin.

## Personelles

**Hanne Müller**, langjährige Mitarbeiterin und Gründungsmitglied, hat uns per Ende Jahr leider verlassen. Sie half mit, avanti donne aufzubauen und war von der Idee bis zur Verwirklichung tatkräftig und voll Engagement dabei. Vier Jahre war sie Co-Leiterin. Dieses Jahr reduzierte sie ihr Pensum aus gesundheitlichen Gründen - und nun hat sie leider gekündigt. Wir bedauern ihren Weggang sehr. Sie war eine sehr kompetente, zuverlässige und gute Kollegin und sie wird auf der Geschäftsstelle eine grosse Lücke hinterlassen. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute!

**Agnes Reutimann** stiess im Frühjahr neu zu unserem Team. Sie ist zuständig für alles, was mit der Buchhaltung zusammen hängt. In diesem Bereich ist sie die Nachfolgerin von Hanne Müller. Wir sind froh, dass die Einarbeitung in die nicht einfache Materie zwischen den beiden Frauen so gut geklappt hat.

**Nina Mühlemann**, Bereichsleiterin avanti girls, hat auf Ende November gekündigt, weil sie sich ganz ihrem Studium widmen will. Wir wünschen ihr für ihr Studium viel Erfolg!  
(Ihren Bericht über die Mädchenarbeit finden Sie auf Seite 16)

Das vergangene Jahr hat uns viel abverlangt. Manchmal bis an unsere Grenzen. Bei einem Pensum von total 70 % muss das nicht überraschen. Im nächsten Jahr wird die Geschäftsleitung wieder in eine Co-Leitung umgewandelt, was für mich und das ganze Team eine Entlastung bringen wird.

Ich danke meinen Kolleginnen herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir weiterhin Ideen entwickeln, sie ausarbeiten und umsetzen. Wir ahnen es jetzt schon, das nächste Jahr wird uns weiterhin auf Trab halten!

Rita Vökt-Iseli, Geschäftsleiterin



**vorne: Valdete Hoti, Rita Vökt, Hanne Müller, Nina Mühlemann  
hinten: Inge Truöl, Agnes Reutimann**

## Zwischen Hürdenlauf und Siesta

Tagungsbericht von Caroline Zach-Trittibach

Die Durchführung des Wochenendseminars steht bereits im vierten Jahr und hatte diesmal den „Alltag zwischen Hürdenlauf und Siesta in der Hängematte“ zum Thema. Am letzten Wochenende im August trafen sich dreizehn interessierte Frauen mit verschiedensten Behinderungen in Schwarzenberg/LU um über etwas zu diskutieren, das uns alle in erstaunlich ähnlicher Art und Weise verbindet.



Nach dem Begrüßungskaffee und einer Vorstellungsrunde machten wir uns erst Gedanken darüber, was uns denn im Alltag so behindert und belastet, was uns stresst. Die Arbeit erfolgte in Gruppen und das Resultat fiel entsprechend umfangreich aus. Zusammengetragen von Rita Vökt, die dieses Seminar, bestens organisiert und vorbereitet, zum viertenmal leitete, diskutierten wir nachmittags im Plenum über die einzelnen Punkte.

Impulse vermittelten uns die Aussagen jeder Teilnehmerin, wie man Stress abbauen und sich erholen könnte. Eine Möglichkeit dazu bildet die Entspannungstechnik nach Jakobsson, die uns von Vera, einer teilnehmenden Physiotherapeutin, im anschließenden Workshop gelehrt wurde. Nach dem Nachtessen hatten wir Gelegenheit, uns in den Cheminéeraum zurückzuziehen und dort die Vorpremière des Filmes „Seiltänzer“ anzusehen, in dem unter anderen über Rita berichtet wird und auch eine kleine Sequenz des letztjährigen Seminars zu sehen ist.

Am nächsten Morgen diskutierten wir wiederum in Gruppen und später im Plenum, wie wir uns den Alltag erleichtern könnten und stellten fest, dass sich die meisten Frauen Prioritäten setzen müssen.

Keinesfalls dürfen wir Perfektion anstreben und wenn wir eine Veränderung wollen, muss sie im Kopf beginnen! Am Nachmittag bekamen wir noch ganz konkrete Tips für den Alltag, die auch wieder zu weiteren Diskussionen mit Ergänzungen führten.

Das Regenwetter verunmöglichte es den erstmaligen Teilnehmerinnen etwas, die Schönheiten der Umgebung wahrzunehmen. Die Betreuung im Seminarhotel aber war zuvorkommend wie jedes Jahr.



Zusammen mit anderen Frauen, einige schon von Beginn an dabei, freue ich mich aufs nächste Jahr:

Auf neue und bekannte Gesichter, auf ein weiteres Thema mit spannenden Diskussionen und auf die bereichernden Gespräche in den Pausen.

Caroline Zach-Trittibach



# Jahresbericht avanti girls

## Lesungen in Schulen

Das Taschenbuch „Stärker als ihr denkt!“, soll zum einen junge Frauen mit einer Behinderung dazu ermutigen, ihre Träume zu verwirklichen und die vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen, die einem auch mit einer Behinderung offen stehen können.

Ausserdem soll das Buch auch Menschen ohne Behinderung darauf aufmerksam machen, was alles möglich ist für Menschen mit einer Behinderung und mit eventuellen Vorurteilen aufräumen.

Aus diesem Grund führte avanti girls sechs Lesungen in vier Schulen durch. Die Hälfte der Schulen waren Regelschulen, die anderen Schulen speziell für Menschen mit einer Behinderung. Die Lesungen liefen so ab, dass eine oder zwei Autorinnen zuerst einen Teil aus ihrer Geschichte vorlasen, ausser im Falle der hörbehinderten Sabine, die ihre Geschichte in der Gebärdensprache erzählte, welche praktisch simultan von einer Dolmetscherin übersetzt wurde.

Nach dem eigentlichen Lesungsteil gab es Gelegenheit, Fragen an die Autorinnen oder zu avanti girls zu stellen. Es konnten auch Bücher gekauft werden. Diese Lesungen waren, ganz abgesehen davon, dass sie das wichtige Buchprojekt unterstützten, eine Möglichkeit, den direkten Dialog mit jungen Menschen zu suchen und das Thema Behinderung von den verschiedensten Seiten zu betrachten.

Für alle Beteiligten waren sie wohl ganz spezielle Erlebnisse, und sie waren etwas, das mich in meiner Arbeit für avanti girls und auch persönlich deutlich weitergebracht hat. Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal den Autorinnen danken, ich hätte mir mit keiner eine bessere und unkompliziertere Zusammenarbeit vorstellen können.

## „Ich und Politik?“

Der diesjährige Workshop von **avanti girls** fand zum Thema Politik statt, eine Sache, die für jede Person wichtig ist, und trotzdem leider gerade von jüngeren Menschen oft vernachlässigt wird.

Da seit 2005 daran gearbeitet wird, dass die eidgenössische Jugendsession für Behinderte zugänglich wird, war das Thema auch noch sehr aktuell. Auf Wunsch vieler Teilnehmerinnen des letztjährigen Workshops konnten diesmal auch Mädchen ohne eine Behinderung teilnehmen, und so fand er in Zusammenarbeit mit dem Mädchenrat Basel statt, einer Gruppe Mädchen, die regelmässig politische Themen erarbeitet.



Zentral war natürlich das Thema Behindertenpolitik, zu welchem die Expertinnen Olga Manfredi, Co-Geschäftsführerin des Gleichstellungsrates Egalité Handicap, und Maya Graf, Nationalrätin, Fragen beantworteten und mit den Teilnehmerinnen diskutierten. Ich hoffe, wir konnten mit diesem Workshop alle Teilnehmerinnen ein bisschen dazu motivieren, mehr für ihre Rechte einzustehen.

Das Feedback zu den Workshops war bis jetzt immer positiv und sie sind der Teil der Arbeit von avanti girls, der für die jungen Mädchen und Frauen am interessantesten zu sein scheint.

Deswegen wird avanti girls den Schwerpunkt in Zukunft wohl auch auf diese Workshops legen.



### **Mein Abschied von avanti girls**

Für mich war 2006 in Bezug auf avanti girls ein interessantes, lehrreiches und abwechslungsreiches Jahr. Leider musste ich auf Anfang Dezember wegen meines anstrengenden Studiums diese Arbeit aufgeben. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass meine Nachfolgerin, Jaelle Eidam, ein mindestens ebenso spannendes 2007 erleben wird, und ich wünsche ihr viel Glück dabei.

Nina Mühlemann

## Bericht der Sozialpolitischen Kommission SPK

Im ersten Halbjahr fanden zwei Sitzungen statt. Zum Internationalen Tag der Frau am 8. März verabschiedete die Kommission eine Pressemitteilung, in welcher auf die bestehenden Diskriminierungen behinderter Frauen und Mädchen und die Ziele und Tätigkeit von avanti donne hingewiesen wurde.

Die gesamte deutschschweizerische Presse wurde mit der Mitteilung bedient.

Die Kommission nahm im weiteren an der Vernehmlassung zum Verfassungsartikel-Entwurf und des Bundesgesetzes zur Forschung am Menschen teil. Beide Veröffentlichungen sind unter [www.avantidonne.ch](http://www.avantidonne.ch) abrufbar.

Das zweite Halbjahr stand ganz im Zeichen des 1. Moduls der vom Eidg. Büro zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB unterstützten Studie „Aus- und Weiterbildung behinderter Frauen und Mädchen“, an welchem vier der Kommissionsfrauen beteiligt sind. Eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Sonderpädagogik (ISP) als Partnerin und Mentorin des Projektes für die Fortsetzung der Arbeit 2007 wurde eingeleitet.

Fragen betreffend Projektbegleitung und Zusammenarbeit mit der Projektgruppe von seiten des Vorstandes von avanti donne wurden geklärt.

Adelheid Schär, lic. phil., wird für das 2. Modul als Vorstandsfrau die Projektbegleitung übernehmen.

Da ich auf Ende 2006 meinen Rücktritt bei avanti donne bekanntgab und aufgrund der separaten Weiterarbeit der mit der Studie betrauten Kommissions-

frauen, wird die Kommission ab 2007 unter neuer Leitung und Zusammensetzung weiterarbeiten.

Ich danke allen Beteiligten, welche sich auch dieses Jahr für die sozialpolitischen Anliegen innerhalb von avanti donne eingesetzt haben, vor allem auch dem EBGB für seine materielle und beratende Unterstützung.

Hanne Müller, Koordinatorin

### **Mitglieder der sozialpolitischen Kommission bis 31.12.2006**

- **Katharina Hürlimann-Siebke**, Wirtschaftswissenschaftlerin, Journalistin, 8044 Zürich
- **Dr. iur. Beatrice Luginbühl**, Juristin, 8057 Zürich
- **Olga Manfredi**, Juristin, 8636 Wald
- **Dr. rer. pol. Elena Mattle**, 8037 Zürich
- **Dr. sc. nat. ETH Barbara Müller**, Geologin, 8356 Ettenhausen
- **Susanne Vonwiller Bähler**, lic. iur., 8037 Zürich
- **Shlomit Wehrli**, Lehrerin, 8002 Zürich
- **Helen Zimmermann**, Sonder- u. Sozialpäd., Landstr. 49, 8754 Netstal (Gast)

## Taschenbuch: Stärker als ihr denkt!



Elf junge Frauen mit verschiedensten Behinderungen berichten aus ihrem Leben und möchten damit Mädchen in der gleichen Situation ermutigen, Träume zu haben, Pläne zu schmieden, eigene Wünsche zu verwirklichen und sich auch von hohen Zielen nicht abschrecken zu lassen. Die Geschichten geben einen realistischen Einblick in den nicht immer leichten Alltag junger behinderter Mädchen und Frauen. Trotzdem sind sie sehr ermutigend und man staunt, was alles möglich ist, wenn man wirklich will und sich durchzusetzen weiss. avanti donne will mit diesem Buch behinderte Mädchen auf dem Weg in die Selbstbestimmung unterstützen.

Mehrere Rezensionen wurden über unser Buch geschrieben. Diese hat uns besonders gefreut, weil sie eine Empfehlung abgab für öffentliche Bibliotheken.

## **Rezension über „Stärker als ihr denkt!“**

von Heidrun Küster, Deutschland

Selten hat mir ein Titel mit Betroffenenberichten so imponiert wie dieser. Einige der Behinderungen, mit denen die 11 porträtierten Frauen (geboren zwischen 1967 und 1987) zu kämpfen haben, manche von Geburt an, andere durch spätere Krankheitsentwicklung, dürften kaum bekannt sein.

Sie sind gehörlos und sehbehindert, blind, durch Tumor gelähmt, leiden unter spinaler Muskelatrophie, Friedreich-Ataxie, Multipler Sklerose, der „Glasknochenkrankheit“, Muskeldystrophie, Hirnblutungsfolgen, thematisieren dies jedoch kaum als Leiden.

Stattdessen erzählen sie von Reisen, Engagements, Ausbildungen, beruflichen Zielen, Hobbys. Einige erleben Glück in Partnerschaften, andere im Glauben, eine wurde unverhofft Mutter. Sie verheimlichen nicht ihre Krisen, Enttäuschungen, Rückschläge - letztlich das, was sie stark machte. Herausgegeben wurde der mit Fotos illustrierte Titel von avanti donne, einer Schweizer Kontaktstelle für behinderte Frauen und Mädchen. Er soll Vorbilder setzen, Mut machen, dass es trotz Behinderung und oft unfassbarer Hürden möglich ist, selbstsicher und selbstbestimmt zu leben. Das schafft er.

(ekz-de, Informationsdienst zur Orientierungshilfe für öffentliche Bibliotheken)

**Stärker als ihr denkt! Ist erhältlich als:**

**Taschenbuch: 152 Seiten, Paperback mit Fotos, Fr. 24.80**

**ISBN-10: 3-033-00765-1 / ISBN-13: 978-3-033-00765-9**

digitale Textversion (Word-Datei) auf CD: Fr. 18.--

Hörbuch (Doppel-CD): Fr. 29.50

ISBN-10: 3-033-01025-3 / ISBN-13: 978-3-033-01025-3

# Jahresrechnung 1.1.2006-31.12.2006

<b>Ertrag</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Aufwand</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Betriebsrechnung:</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>Betriebsrechnung:</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Mitgliederbeiträge	3'940.00	3'530.00	Aufwand Tagung	4'103.15	3'377.65
Beiträge BSV	43'847.00	46'257.00	Aufwand Projekte	16'744.59	43.70
Einnahmen Tagungen	1'920.00	1'945.00	Aufwand Oe-Arbeit/DLI	3'615.30	1'485.90
Einnahmen Projekte	929.40	953.00	Personalaufwand	60'910.55	43'738.10
Einnahmen Taschenbuch	20'248.36	0.00	Aufwand Verwaltung	11'457.07	10'068.40
Mittelbeschaf., Spenden	36'132.70	38'553.00	Übriger Vereinskaufwand	5'500.00	2'738.20
Übrige Erträge	0.00	243.40			
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>107'017.46</b>	<b>91'481.40</b>	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>102'330.66</b>	<b>61'451.95</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>4'686.80</b>	<b>30'029.45</b>			

<b>a.o. Aufwand:</b>					
Rückstellung		-26'451.30			
<b>a.o. Ertrag:</b>					
Aufl. Rückstellung	98.70				
<b>Finanzerfolg:</b>	<b>944.35</b>	<b>794.70</b>			
<b>Ergebnis</b>	<b>5'729.85</b>	<b>4'372.85</b>			

**avanti donne**

## Bilanz per 31.12.2006

<b>Aktiven</b>	<b>31.12. 2006</b>	<b>31.12. 2005</b>	<b>Passiven</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Postkonto 40-569440-4	8'541.72	16'443.75	Kreditoren	3'702.05	0.00
Postkonto 60-572582-6	5'610.78	0.00	Transitorische Passiven	165.15	873.70
E-Depositenkonto Post	82'221.60	91'561.70	RS Betrieb	75'000.00	75'000.00
Verrechnungssteuer	367.30	292.90	RS Projekt EBGB 1	0.00	3'101.30
Transitorische Aktiven	0.00	171.00	RS Kurse	5'000.00	5'000.00
			RS Projekt EBGB 2	1'000.00	5'000.00
			RS Projekt Taschenbuch	0.00	13'350.00
			Eigenkapital per 1.1.	6'144.35	1'771.50
			Gewinn	<u>5'729.85</u>	<u>4'372.85</u>
			Vereinsvermögen 31.12.	<b>11'874.20</b>	<b>6'144.35</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>96'741.40</b>	<b>108'469.35</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>96'741.40</b>	<b>108'469.35</b>

### Revisorenbericht

Nach Prüfung der Jahresrechnung 2006 von avanti donne, die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'729.85 abschliesst, haben wir festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist

Wir beantragen daher der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen und der Rechnungsführerin unter Verdankung ihrer Arbeit Décharge zu erteilen.

Luzern, 13. Februar 2007

Die Revisorinnen: Dr. phil. Gertrud Wirz, Doris Achleitner

## Kommentar zur Jahresrechnung 2006

Auch im Rechnungsjahr 2006 können wir ein positives Ergebnis ausweisen. Dank dem jährlichen BSV-Beitrag aus dem Unterleistungsvertrag mit unserer Dachorganisation AGILE, Unterstützungsbeiträgen des EGBG und Spenden von Organisationen und Einzelpersonen konnten wir den Stellenplan aufstocken und zusätzliche Projekte verwirklichen. Sehr erfreulich sind die Einnahmen aus dem Verkauf unseres Buches „Stärker als ihr denkt“.

Für diverse Projekte haben wir Rückstellungen von insgesamt CHF 19'451.30 aufgelöst (vgl. unten). Das Eigenkapital beträgt neu CHF 11'874.20 . Daneben verfügen wir über Rückstellungen in der Höhe von CHF 81'000.-

Somit ist unser Betrieb vorläufig gesichert.

### Veränderung Rückstellungen

RS Sozialpolitische Kommission (EBGB 1):	Stand 1.1.06	3'101.30
	Auflösung	3'101.30
	Stand 31.12.06	0.00
RS Sozialpolitische Kommission (EBGB 2):	Stand 1.1.06	5'000.00
	Auflösung	4'000.00
	Stand 31.12.06	1'000.00
RS Taschenbuch:	Stand 1.1.06	13'350.00
	Auflösung	13'350.00
	Stand 31.12.06	0.00

## Unsere Donatoren

Folgenden Organisationen, Stiftungen, Vereinen und Kirchgemeinden danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung:

**Frauenverein Trin / Union da dunnas**, Trin Digg

**Schweiz. Gesellschaft für Muskelkranke**, Zürich

**Stiftung Helvetia Patria Jeunesse**, Zürich

**Maria-Theresia-Scherrer-Fonds**, Meggen

**Frauengemeinschaft**, Altenrhein

**Stiftung Rast**, Kriens

**Hans Hochstrasser, dipl. El.Ing. ETH, Mitarbeiter von accesstech AG**, Luzern

**SchenkArt, Eveline Rätz-Rey**, Magden

**Reformierte Kirchgemeinde**, Muttenz

**Franz und Verena Büttner-Stiftung**, Zürich

**Behindertenkonferenz** des Kantons Zürich

**Evang.-reformierte Kirche** Kanton Nidwalden

Auch dieses Jahr durften wir wieder mehrere Spenden von Privatpersonen entgegen nehmen. Diese Zeichen der Solidarität freuen uns sehr.

Wir stellen fest, dass vielmals persönliche Begegnungen dazu führen, dass unsere Arbeit Beachtung findet und bekannt wird. Diese sind dann oft der Auslöser für grosse und kleine Spenden.

Herzlichen Dank allen, die unsere Arbeit auch auf diese Weise honorieren.  
Ein spezieller Dank auch an alle Damen und Herren von Organisationen,  
Zeitungsredaktionen und Websites für Ihre Bereitschaft über unsere Angebote zu  
informieren und unbürokratisch breit zu streuen.

**In allen Kantonen der deutschsprachigen Schweiz (inkl. Fribourg) können Spenden  
an avanti donne von den Steuern abgezogen werden.**

## **Matronats- / Patronatskomitee**

**Ruth Bai-Pfeifer**, Erwachsenenbildnerin SVEB, Pfäffikon ZH - **Dr. Monika Brodmann Mäder**,  
Ärztin, Allschwil - **Pascale Bruderer**, Nationalrätin, Baden - **Christiane Brunner**, Ständerätin,  
Genf - **Cécile Bühlmann**, a.Nationalrätin, Luzern - **Alard Du Bois-Reymond**, Vizedirektor  
Bundesamt für Sozialversicherung, Bern - **Christine Egerszegi**, Nationalrätin, Mellingen - **Brigitta  
M. Gadiant**, Nationalrätin, Chur - **Ruth Gisi**, a. Regierungsrätin, Hochwald - **Christine Goll**,  
Nationalrätin, Zürich, - **Dr. Ruth Gonseth**, Ärztin, Liestal - **Maya Graf**, Nationalrätin,  
Sissach - **Margreth Kiener Nellen**, Nationalrätin, Bolligen - **Helen Leumann**, Ständerätin,  
Meggen - **Susanne Leutenegger** Oberholzer, Nationalrätin, Muttenz - **Doris Leuthard**,  
Bundesrätin, Muri - **Barbara Marti**, Zentralsekretärin AGILE, Bern - **Dr. Christine Meier Rey**,  
Erziehungs-wissenschaftlerin, Wettingen - **Dr. Lucrezia Meier-Schatz**, Nationalrätin,  
St. Peterzell – **Tula Roy**, Filmemacherin, Zürich - **Barbara Schneider**, Regierungsrätin,  
Basel - **Dr. Erika Schwob-Sturm**, Fachpsychologin für Neuro-psychologie FSP,  
Bern - **Dr. Monique R. Siegel**, Publizistin/Autorin, Feld-meilen - **Jürg Spielmann**,  
Pfarrer, Zürich - **Judith Stamm**, a. Nationalrätin, Luzern - **Hannes Steiger**,

ehem. Zentralsekretär Procap, Olten - **Heiner Studer**, Nationalrat, Wettingen - **Dr. med. Therese Stutz-Steiger**, Fach-stellenleiterin Bundesamt für Gesundheit, Bern - **Marc F. Suter**, Nationalrat, Biel - **Franziska Teuscher**, Nationalrätin, Bern - **Astrid van der Haegen**, Präsidentin Wirtschaftsfrauen Schweiz, Sissach - **Dr. Ruth-Gaby Vermot**, Nationalrätin, Bern - **Peter Wehrli**, Geschäftsleiter ZSL, Zürich - **Margrith Wenger-Schüpbach**, Grossrätin BE, Heimberg – **Gisela Widmer**, Autorin, Luzern - **Roland Wiederkehr**, Präs. Strassenopfer-Hilfe, Aesch - **Ursula Wyss**, Nationalrätin, Bern - **Rosmarie Zapfl**, Nationalrätin, Dübendorf.

Politisch weht ein rauher Wind. Die politische Wetterlage sieht nicht gut aus, wenn es um Anliegen von behinderten Frauen und Männern geht. Wir sind darum sehr dankbar für aktive Unterstützung in den politischen Parteien und Parlamenten. Auch in der Privatwirtschaft weht ein rauher Wind, darum brauchen wir engagierte Frauen und Männer, die mithelfen unsere Anliegen einzubringen und zu verteidigen.





# Kontakt und Adresse

**avanti** *donne*

**Kontaktstelle**

**für behinderte Frauen und Mädchen**

Postfach

CH-4464 Maisprach

**Telefon**

0848 444 888

**Postkonto**

40-569440-4

**E-Mail**

[info@avantidonne.ch](mailto:info@avantidonne.ch)

**Homepages**

[www.avantidonne.ch](http://www.avantidonne.ch)

[www.avantigirls.ch](http://www.avantigirls.ch)